

Isolde Christandl Träume, Mond und Sterne

28.11.2015 – 9.1.2016

Eröffnung: 27. November, 19 Uhr

In ihrer zweiten Ausstellung in der Galerie im Buchladen am Rienztor zeigt die Illustratorin und Malerin Isolde Christandl Illustrationen aus Ihrem Buch „Ninna Nanna“ (2014).

Sie beschäftigt sich darin mit dem Text des Wiegenliedes „Es schaukeln die Winde“ der Dramatikerin Elisabeth Ebeling (1828-1905), das von Engelbert Humperdinck (1854-1921) im Jahr 1901 vertont wurde.

Die 14 Zeichnungen, die in freier Assoziation entstanden sind, setzen sich mit den traditionellen Themen des Wiegenliedes, wie dem Zur-Ruhe-Kommen nach dem Tag und der lyrischen Stimmung des Abends, der Nähe zu Gott und der Poesie der Dämmerung, auseinander.

Der Abend und die Nacht haben die Menschen seit jeher auf besondere Art und Weise angesprochen und zu Kunst und Musik inspiriert: Hier besinnen wir uns auf unsere Seele und unser Herz, werden still, meditieren und betrachten die Welt und den Tag hinter uns mit sanft(er)en Augen.

Das Wiegenlied steht damit ganz in der Tradition des (zunächst christlich geprägten) Abendliedes, das vor allem seit der Romantik unter den Volksliedern einen wichtigen Platz einnimmt.

Vor allem lässt uns das Wiegenlied jedoch an unsere Kindheit zurückdenken, in der die gesamte Welt beseelt und mit uns selbst gleichgesetzt und im Einklang war.

In Elisabeth Ebelings Text bevölkern Vögel, Lämmer, Kinder und Sterne den abendlichen Himmel und die Krone der Bäume, der Wind schaukelt alle sanft zur Ruh. Über unseren Träumen wachen Mond und Sterne.

Isolde Christandls Bilder bringen diese Sanftheit und Geborgenheit, das Traumhafte und das kindliche Spiel auf besonders poetische Art und Weise zum Ausdruck und laden auch den Betrachter zum Verweilen, Träumen und Lächeln ein.

Isolde Christandl, geboren 1977 in Bruneck. Studium der Malerei an der Accademia di Belle Arti di Venezia und der HdK Berlin, Buchillustration an der Scuola Internazionale di Illustrazione per l'Infanzia di Sarmede. Ausstellungen (Auswahl): 2004 „Die verzauberten Berge“, Schloss Runkelstein, Bozen. 2009 „Venezia domani“, Museo dell'Arte Bambina, Vittorio Veneto und Caorle, Centro Civico. 2010 „Tiepolo, un pittore del Veneto“, Museo Zavrel, Sarmede. 2011 „Knödelperformance::Walischknödel - Polenta alla crucca“, im Rahmen der Ausstellung 50x50x50, Franzensfeste. 2011 "Le Dolomiti in Fiaba", Museo Zavrel, Sarmede. 2012 "Circus ist ein Thema, das zum Träumen bringt", Buchladen am Rienztor, Bruneck; „Neue Zeiten – Tempi moderni“, Stadtmuseum Bruneck – zur deren Eröffnung: „Knödelperformance::Gekochte Editionen/edizioni cotte“(mit Sissa Micheli und Linda Wolfgruber) ; „Tell me...“, Studio 4, Wien; „Fiabe delle Dolomiti“, Expo delle Dolomiti, Patrimonio dell'umanità, Longarone; 2013 Illustrationen für die Publikation „I Re Magi a Brugherio“, Ass. Kairos (mit WAI, Milano); "Knödelperformance::Wortknödel", bäcklerstrasse – plattform für junge kunst, Wien; "Venezia ieri, Venezia domani?", Festival delle VILLE VENETE, Mira; "Junge Kunst", Stadtmuseum Bruneck. 2014-2015 "I Re Magi a Brugherio", Biblioteca civica di Brugherio. 2015 Illustrationen für „Gedanken eines Pilgers“ von Alfons Messner, Effekt Verlag; Illustrationen für „Il più bello dei mari“ von Laura Baici.